

Deutscher-Amateur-Radio-Club e.V. Distrikt Württemberg

Württemberg Rundspruch (WRS)

für die 05. Kalenderwoche 2009

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB, über die Relaisstellen Göppingen DB0RIG auf 145,775 MHz, Heilbronn DB0SS auf 438,650 MHz, Künzelsau DB0LD auf 439,350 MHz, sowie über das Relais Bussen DB0RZ auf 438,725 MHz.

Themenübersicht

Die Meldungen.....	1	Funkwetterbericht.....	6
Württembergische Funkamateure im QSO mit Hans Schlegel, DG1KIH.....	1	DX-MB	7
Terminbestätigung: Dreiländereck- Sysopreffen.....	2	Termine 2009.....	7
3. YL-Aktivitätswochenende.....	2	Wettbewerbe.....	7
Vorbereitungskurs für die Klasse E.....	2	Termine 2009.....	7
Kurzmeldungen.....	3	Februar.....	8
Afu-Prüfung- Ergebnisse.....	3	März.....	8
Amateurfunk-Kurs Klasse A gestartet.....	3	April.....	9
Afu-Kurs bei P22.....	3	Mai	9
Vortrag über Foxoring bei P05.....	3	Juni.....	9
Aus den Nachbardistrikten.....	3	Juli.....	9
Dank aus Blumenau an alle Funkamateure.....	3	August.....	10
Was sonst noch interessiert.....	4	September.....	10
Die Sonne schwächelt.....	4	Oktober.....	10
Morsen bis zum Untergang.....	5	November.....	10
EU will Plasma-TV wegen QRM bannen.....	6	Dezember.....	11
		Distrikt 2009.....	11

Die Meldungen

Württembergische Funkamateure im QSO mit Hans Schlegel, DG1KIH

Am Montag 19. Januar 2009 war der deutsche Astronaut Hans Schlegel, DG1KIH, zu Gast in der Sternwarte in Rosenfeld-Brittheim.

Während seinen Aufenthalt hatte er die Möglichkeit für ca. 10min Funkbetrieb über das Relais DB0ALB zu machen.

Hans hat insgesamt 4 Stationen gearbeitet und ein eindrucksvolles "Statement" zu der Frage gegeben: "Warum alle Astronauten der ESA eine Amateurfunklizenz haben?"

Hans Aussage im Wesentlichen:

„Amateurfunk ist eine freiwillige Aktivität und ist vom Prinzip her fantastisch, da der Amateurfunk Internationalität als Grundlage hat.

Wir Astronauten denken, dass nur in der Internationalität ehrgeizige und weiterbringende Projekte in der Erdengemeinschaft durchgeführt werden können.

Es sei einer Herausforderung selber eine Amateurfunk-Lizenz zu machen und sich damit zu beschäftigen. Deshalb fühlen sich Kosmonauten

der Amateurfunkgemeinde sehr verbunden. Kosmonauten führen gerne im Orbit, wenn die Zeit vorhanden ist, was in wesentliche bei Langzeit-Missionen der Fall ist, internationale Funkverbindungen und nehmen Kontakte mit vorher unbekanntem Menschen,

Der praktische Nutzaspekt, vom dem wir bisher nicht Gebrauch machen mussten, ist die Möglichkeit bei Funkausfall mit einer stationäre Relaisfunkstelle Kontakt aufnehmen zu können um Kommunikationslücken zu überbrücken. 1992/1993, während der D2-Mission hatten wir sogar Packet-Radio mit an Bord. Wir haben ein Repaeter geschaltet, hatten auch über Packet einige Funkkontakte und diese auch mit QSL-Karten bestätigt. Astronauten unterstützen gerne den Amateurfunk was aber bei Kurzzeitmissionen aus Zeitgründe schwierig ist.“

Am Abend hielt Hans noch ein spannenden 1 1/2 stündigen Vortrag über sein Leben als Astronaut, in der Stadthalle von Rosenfeld.

(David, DL1GDS, P36)

Terminbestätigung: Dreiländereck-Sysoptreffen

Am Samstag, 28. Februar 2009, findet wieder das alljährliche Dreiländereck Sysoptreffen im Restaurant Hegaustern in Engen statt.

Herzlich eingeladen sind alle Interessierte aus nah und fern. Das Treffen beginnt um 12:00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen. Die Vorträge und Diskussionen starten um 13:30 Uhr.

Man wird über aktuelle technische Themen rund um digitale Betriebsarten diskutieren, Schwerpunkt wird Packet Radio sein. Auch werden einige technische Vorträge von Sysops gehalten.

Themen für die allgemeine Aussprache sind u.a.: Netzausbau Funkruf, Hilfe beim Aufbau eines Digis durch erfahrene Sysops, aktuelle Entwicklung des Packet Radio Netzwerks, Abstimmung von Links.

Außerdem gibt es parallel eine Quarzbörse für LINKTRX3b Quarze (DC5GY).

Aktuell geplante Vorträge:

- Antennengeometrien für Linkstrecken 23cm, ATV/W-LAN (13cm/2,4GHz)(6cm/5,6GHz) (DC5GY). Neue Antennen für DECT und UMTS an Beispielen

- APRS-Situation in Deutschland (DO5MC, DL1LJ). APRS4R zum Anfassen (Router + TH-D7), zum Einlesen: <http://www.aprs-karlsruhe.de/?APRS4R>. NEWn-n-Umstellung, lokale Informationen.

- Echolinkanbindung via Packet Radio Links, am Beispiel DB0TIT (DG7GT, DG2GG)

- Packet Radio Scripting, automatisierter Datenfunk (DL3SJB)

Eine Anfahrtsbeschreibung gibt es unter www.hotel-sternen.de. Fragen und Anmeldungen von Vorträgen bitte per E-Mail an dl3sjb@qsl.net.

Es liegen zahlreiche Zusagen von Teilnehmern vor. Bitte Termin weitersagen/-leiten.

(Jens, DL3SJB, P42)

3. YL-Aktivitätswochenende

Vom 15.- 17. Mai 2009 findet das 3. YL-Aktivitätswochenende des Distriktes Württemberg statt. Dazu sind alle lizenzierten YLs recht herzlich eingeladen, die gerne mal ein Wochenende ohne ihre Männer und mit dem Hobby Amateurfunk verbringen wollen.

Auch nicht lizenzierte Damen sind herzliche eingeladen. Sie haben die Gelegenheit 2 Tage lang ohne Druck im Hobby Amateurfunk reinzuschnuppern und Informationen zu bekommen.

Start ist am Freitag ab 16:00 Uhr an der „Alten Säge“ in Breitenberg bei Calw.

<http://www.ejw-calw.de/freizeitheim/hauptgebaeude/index.html>

Für den Aufbau der Funkstation und Antennen bekommen die Organisatorinnen tatkräftige Unterstützung des OV Tübingen, P12. So kann fleißig mit der Clubstation DL0YLP gefunkt werden - auch ein Ausbildungsrufzeichen steht zur Verfügung.

Für den Samstag sind eine Fuchsjagd und/oder ein Foxoring, mit vorheriger Einführung, sowie ein Bastelprojekt (Morsetaste, SMD-Wechselblinker) geplant.

Vorbereitungskurs für die Klasse E

Technik – Elektronik – Basteln – Funken

Wie funktioniert die Elektronik? Und wie ist das mit den Handy's? Was macht eine Antenne? Kann

Am Sonntag übernehmen die Teilnehmerinnen die Bestätigung des Württemberggrundspruches bevor es dann am Nachmittag nach Hause geht.

Kinder sind herzlich willkommen. Sie werden dann von Béa, DL3SFK, betreut. Für sie sind auch schon einige Highlights in der Planung. Männliche Köche werden die Anwesenden mit Speis und Trank verwöhnen.

Das Haus ist behindertengerecht eingerichtet, so sind auch Rolli-Fahrer herzlich willkommen. Für die Übernachtungen müssen Bettzeug mitgebracht werden und für das Peilen sollte festes Schuhwerk ins Gepäck.

Das gesamte Wochenende inkl. Verpflegung kostet 50 €, für Schüler- und Studentinnen 30 €.

Wer zwischen den 15. und den 17. Mai Geburtstag hat, bekommt ein Geburtstagsrabatt und natürlich auch ein Geburtstagskuchen.

Anmeldeschluss ist der 26. April 2009!

Anmeldungen sind an Anette Sawatzki, DL7GAS, zu richten.

Kontakt Daten: Markdorfer Str. 103, 88046 Friedrichshafen, Tel. 07544 9597560, Fax 07544 9523621 oder E-Mail dl7gas@dark.de.

(Odette, DO1GLO)

man bis zum Mond funken? Alle diese Fragen und noch viel mehr werden im gemeinsamen Afu-Kurs der Ortsverbände Tübingen, P12, und Achalm, P60, geklärt.

Vermittelt werden:

Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik
Schaltungstechnik der Elektronik
Funk- und Meßtechnik
Vorschriften und Gesetze
Funkbetriebstechnik

Im Praxiseinsatz werden Kurzwellenantennen gebaut und gemessen. An Kurzwellenfunkgeräten wird praktischer Funkverkehr geübt. Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit, an einem Bastelkurs teilzunehmen.

Der nächste Kurs für die Klasse „E“ beginnt am Dienstag, den 3. März um 18:30 Uhr in der Albert-Schweitzer-Realschule, Westbahnhofstr. 25 in Tübingen.

Kurzmeldungen

Afu-Prüfung- Ergebnisse

Am Montag, den 26. Januar 2009 fand bei der BNetzA in Reutlingen die erste Amateurfunkprüfung in diesem Jahr statt.

Die 12 Kandidaten teilten sich auf wie folgt: Einer legte die Erstprüfung zu Klasse A ab, 3 machten die Zusatzprüfung von E auf A und 8 versuchten sich an der Klasse E.

Alle Teilnehmer waren erfolgreich. Einige der Klasse E Teilnehmer wollten gar kein Rufzeichen, sondern haben sich gleich zur Zusatzprüfung für die Klasse A angemeldet.

Die nächste Prüfung findet voraussichtlich Ende Februar oder Anfang März statt.

(Harry, DK3SI, Verbind.Beauftr.P)

Amateurfunk-Kurs Klasse A gestartet

Am 26. Januar hat in Tübingen ein Lizenzkurs zur Klasse A begonnen.

Gehalten wird er von Oskar Meyer, DJ1OM. Von ihm gibt es auch weitere Informationen dazu: oskar.meyer@gmx.net.

Ort ist wieder die Albert-Schweitzer Realschule in Tübingen. Treffpunkt ist immer Montag um 18:30 Uhr.

(Matthias, DL3SDO)

Aus den Nachbardistrikten

Dank aus Blumenau an alle Funkamateure

In Blumenau (Brasilien) ist, nach der Katastrophe im November 2008, (S. wrs08/48), noch keinerlei Ruhe eingeleitet. Die Aufräumarbeiten und der Wiederaufbau sind vordringlich und erfordern viel Zeit, Arbeitsaufwand und Geld. Berichte und Bilder sind im Internet zu finden.

Fotos

Dauer des Kurses: 24 Abende, jeweils Dienstag von 18:30 – 21:00 Uhr, sowie einmal Samstag, ganztätig, nach Absprache.

Kosten: 90 €, zzgl. Material (Bücher, Unterlagen)
Schüler: 45 €

Für Mitglieder von P12 und P60 betragen die Kosten 65 bzw. 25€.

Eine Altersbeschränkung nach unten gibt es nicht, sinnvoll ist eine Teilnahme ab ca. 13 Jahre.

Anmeldungen ab sofort bei Axel Tüner, DF9VI unter df9vi@dark.de oder per Telefon 07127 / 972188 .

(Übernahme P60-Homepage)

Afu-Kurs bei P22

Der OV Aalen, P22, bereitet den nächsten Kurs zur Erlangung der Amateurfunkgenehmigung für die Klasse E vor.

Am Freitag den 06. Februar 2009 um 19:15 Uhr findet im Clubraum in der Galgenberg-Schule, Max-Eyth-Straße 24 in Aalen (siehe www.ovaalen.de) eine Vorbesprechung statt, zu der alle Kurs-Interessierten herzlich eingeladen sind.

Im Anschluss daran findet der normale OV-Abend mit einigen Bildern aus den Aktivitäten des vergangenen Jahres statt.

(Dietmar, DH2SCA, OVV-P22)

Vortrag über Foxoring bei P05

Matthias, DL3SDO, gestaltet den kommenden OV-Abend bei P05 mit einem interessanten Vortrag über Foxoring. Diesen Vortrag und das vorgeführte Anschauungsmaterial dienen der Vorbereitung für entsprechenden Aktivitäten im OV Heilbronn.

Termin ist der 13. Februar 2009 im Vereinsheim, Riedweg 52 in Heilbronn-Frankenbach. Gäste sind herzlich willkommen..

(Sigrid, , DL3LG, OVV -P05)

http://noticias.uol.com.br/album/081125_chuvasSC_album.jhtm?abrefoto=40

Dias-Schau

http://noticias.uol.com.br/album/081125_chuvasSC_album.jhtm?abrefoto=42

Weitere Info

http://noticias.uol.com.br/album/081128__chuvasS_C_album.jhtm?abrefoto=4

Für die bisher weltweite Hilfe und Spenden möchten wir uns bei allen, die uns unterstützt haben recht herzlich bedanken.

Mit besten Grüßen von Jutta Blumenau-Niesel und Alda Niemeyer, PP5ASN

Ein Bericht zur Unwetterkatastrophe aus Blumenau von Alda Niemeyer PP5ASN (gekürzte Fassung):

Vor 25 Jahren hatte das Itajaí-Tal die großen Hochwasser, die so viel Zerstörung und Leid brachten. Und im Jahr 2008 muss die fleissige Bevölkerung wieder eine Katastrophe durchstehen.

Seit Ende August bis Ende November, also gut 90 Tage, hatte es geregnet, mal mehr, mal weniger, mal Tage hintereinander, mal mit Pausen von einem Tag, oder auch nur Stunden mit Sonne. Die Erde war mit Wasser gesättigt. Und da kam plötzlich, an einem Freitag ein sintflutartiger Regen im ganzen Tal herunter, die Bäche und der Fluss stiegen an.

Da begann die Katastrophe, auf die niemand vorbereitet war.

Blumenau liegt am Fluss von Hügeln umgeben, die zum guten Teil bis zum oberen Rand bebaut sind. Diese Hügel begannen abzurutschen, nahmen Häuser, Autos, Bäume und alles was im Weg war mit ins Tal. Ein Hügel wurde gleich zu Beginn des Regens als gefährlich angesehen. Die Bewohner wurden fast gewaltsam evakuiert, reklamierten, weinten, wehrten sich wurden aber alle bis Freitagvormittag aus den Häusern geholt. Und am Samstag, in der früh, kam der ganzen Berg mit seinen Häusern im Dominoeffekt herunter, verschüttete alles, was noch auf und an der Straße unten stand. Weitere Hügel gerieten ins Rutschen, Straßen gaben nach und nahmen mit, was am Hang stand. Alle Hügel zeigten Risse und

tiefe Gräben, in denen das Wasser in Bächen herunter stürzte.

Der Lehm vom Hügel hinter dem Shopping-Center brach und überschwemmte das Parkhaus unterm Shopping, bedeckte Autos und Motorräder, die dort geparkt waren.

Der Berg hinterm Evangelischen Krankenhaus rutschte z.T. ab und bedeckte die Anlagen, die die Sauerstoffversorgung im Krankenhaus garantierte, einen Teil eines im Erdgeschoss liegenden Operationssaal und die Wasserversorgung des Hause wurde prekär. Die Leitung des Krankenhauses gab über eine noch funktionierende Radiostation die Bitte aus: bringt keine Patienten mehr zu uns, wir haben kaum noch Möglichkeit, die Kranken zu versorgen, die schon hier liegen.

Der Itajaí-Fluss war auf 11.52 Meter angestiegen. An sich eine Höhe, die unsre Stadt verkräftet, wenn es normal zugeht. Aber diesmal waren es die Lehmmengen, die die Hügel herunterkamen und die Stadt überschwemmen. Alle Straßen im Zentrum lagen unter einer Lehmschicht. Ganze Familien verloren Hab und Gut und ihre lieben Nächsten. Einzelschicksale, von denen man jetzt hört, treiben Tränen in die Augen und drücken das Herz ab. Eltern weinen um ihre verlorenen Kinder, - Kinder haben keine Eltern mehr.... wie trägt man das? Es gibt über 58T Obdachlose, notdürftig untergebracht in Schulen, Kirchen, Gemeindegärten und in unseren großen Ausstellungshallen, wo im Oktober noch das Oktoberfest" stattfand. Unvorstellbar wie es da aussieht und zugeht.

Ganz Brasilien schickt nun, seit die Straßen wieder einigermaßen frei sind, in Lastwagen Hilfsgüter und Nahrungsmittel. Alles fehlt ja, von Kleidung über Windeln bis zu Putzmitteln und einem einfachen Stück Seife, einer Zahnbürste, oder einem Kamm. Militär aus dem ganzen Land, Polizei und Feuerwehr sind mobilisiert, helfen und helfen wo sie können. Noch immer fliegen die Hubschrauber, die zunächst retteten was und wen sie konnten

Funkamateure hatten ihre Stellungen innerhalb des Zivilschutzes eingenommen. Ihre Berichte von dem was sie sahen, erlebten und tun konnten gäben sicher noch ein Buch, wenn alles aufgeschrieben würde. Wir beten um Kraft und Energie zum Durchhalten, wie es vor mehr als hundert Jahren unsere Einwanderervorfahren auch getan haben.

Und wir danken Allen die uns Hilfsgueter, Gebete und gute Gedanken schicken.

(Alda Niemeyer, PP5ASN, Blumenau, Brasilien)

Was sonst noch interessiert

Die Sonne schwächelt

Die Sonnenaktivität sollte eigentlich schon seit vielen Monaten wieder einen Aufwärtstrend zeigen, denn üblicherweise beträgt die Länge eines Zyklus um 11 Jahre und das letzte

Sonnenfleckenninimum fand bereits im September 1996 statt. Von neuer Aktivität ist aber bislang wenig zu sehen. Meist zeigt sich das Zentralgestirn fleckenlos - in den letzten beiden

Jahren ein fast schon gewohntes Bild. Die wenigen Flecken, die in den zurückliegenden Monaten für jeweils einige Tage erschienen, gehörten aber bereits zum neuen Sonnenfleckenzyklus, erkenntlich an ihrer Position in höheren Breitengraden und an ihrer magnetischen Ausrichtung.

Noch unterscheiden sich die Vorhersagen, wie stark der kommende Zyklus 24 ausfallen wird, erheblich zwischen den verschiedenen Forschergruppen. Selbst der späte Beginn erlaubt offenbar noch keine zuverlässigen Rückschlüsse. Einige Forscher haben aber ihre Vorhersagen bereits vorsichtig nach unten korrigiert. Der kommende Zyklus dürfte demnach eher im Mittelfeld liegen. Nachdem die Maxima der vergangenen 100 Jahre mehrheitlich sehr hoch ausgefallen waren, bedeutet das einen Rückgang der Aktivität.

Derzeit ist noch nicht einmal klar, ob und wann das Sonnenfleckenminimum stattgefunden hat. Die täglich ermittelten Sonnenfleckenzahlen schwanken sehr stark. Sie werden daher monatlich gemittelt, die Monatswerte nochmals geglättet. Der geglättete Wert entspricht dem Schnitt des jeweiligen Monats und der sechs vorangegangenen und folgenden. Frühester Kandidat für das aktuelle Minimum ist der Juli 2008. Bleiben die Sonnenfleckenzahlen weiterhin bei fast Null, könnte das Minimum aber auf einen noch späteren Zeitpunkt fallen.

Die NASA warnt bereits vor möglichen katastrophalen Auswirkungen der bald wieder ansteigenden Sonnenaktivität. Die Warnungen sind, ähnlich wie die vor Meteoriteneinschlägen, durchaus berechtigt, auch wenn der Eintritt einer Katastrophe eher unwahrscheinlich ist. Aus der Luft gegriffen sind die Szenarien der Forscher jedenfalls nicht. Starke Ausbrüche auf der Sonne führten in der Vergangenheit immer wieder zu Stromausfällen oder dem Verlust einzelner Satelliten.

Der bislang größte beobachtete Ausbruch auf der Sonne fand am 01. September 1859 statt. Der Astronom Richard Carrington entdeckte zufällig bei seinen Beobachtungen für wenige Minuten ein blendend helles Licht auf der im Vergleich dazu dunklen Sonnenscheibe und verfasste dazu einen ausführlichen Bericht. Rund 18 Stunden später

brach auf der Erde ein äußerst heftiger geomagnetischer Sturm los, als die von der Sonne ausgestoßene Materiewolke die Erde erreichte. Die dabei entstehenden Nordlichter waren sogar in den Tropen zu sehen und so hell, dass sie das Lesen einer Zeitung erlaubten. Die Telegrafleitungen weltweit brachen zusammen - vom Erdmagnetfeld induzierte Ströme in Fernleitungen führten in Skandinavien sogar zu Bränden an Telegrafenanlagen.

Wie heftig die Ausbrüche auf der Sonne in einigen Jahren ausfallen werden, vermag noch niemand vorherzusagen. Ein Sonnenfleckenmaximum mit niedriger Gesamtaktivität ist aber keine Garantie für einen glimpflichen Verlauf: Das Ereignis von 1859 beispielsweise fand in einem Zyklus mit gerade einmal durchschnittlichen Sonnenfleckenzahlen statt. Würde heute ein vergleichbarer Ausbruch auf der Sonne stattfinden, wäre mit massiven Schäden an der Infrastruktur von Strom- und Kommunikationsnetzen zu rechnen, deren Behebung Wochen oder Monate dauern könnte, so die Forscher.

Auch Satelliten wären dann gefährdet. Das Bombardement hochenergetischer Teilchen kann die Elektronik von Satelliten komplett zerstören und dadurch zum Totalverlust führen. In den zurückliegenden Jahren traf das bei heftigen Ausbrüchen auf der Sonne nur bei einzelnen Satelliten zu, der ganz große Sturm könnte aber dazu führen, dass eine ganze Reihe von Satelliten zerstört wird.

Fällt das Sonnenfleckenmaximum sehr niedrig aus, droht hingegen eine andere Gefahr: Das in solchen Zyklen schwach ausgeprägte Magnetfeld der Sonne und der geringe Druck des Sonnenwinds führen zu einem Anstieg der kosmischen Strahlung im Sonnensystem. Diese wiederum belastet die Besatzungen von Raumfahrzeugen. Das wären schlechte Voraussetzungen für die bemannte Raumfahrt, auch wenn auf der Sonne dann nicht mit großen Ausbrüchen zu rechnen wäre. Auch dürften KW-Funkamateure wenig gute Bedingungen insbesondere auf den höheren Kurzwellenbändern vorfinden.

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/121902>

(Berlin-Brandenburg-Rundspruch vom 23.1.2009)

Morsen bis zum Untergang

"CQD! CQD! Shipwrecked!" Mit diesem Notruf von der sinkenden RMS "Republic" schrieb Funker Jack Binns vor 100 Jahren Geschichte: Nie zuvor hatte ein Havarist einen Hilferuf per Funk abgesetzt. Diese Premiere rettete den Passagieren das Leben.

New York, der 22. Januar 1909

Am Hafen herrscht rege Betriebsamkeit. An Pier liegt die "Republic" zum Auslaufen bereit. Die Gangway des Luxusliners passieren exakt 742 Passagiere und Crewmitglieder. Zur Besatzung zählt auch Jack Binns, dessen Leben an diesem Tag eine dramatische Wendung nehmen soll.

Als das imposante Schiff ablegt, hat der 24-jährige Engländer längst seinen Platz in der Telegrafenkabine eingenommen. Wichtige

Mitteilungen senden und empfangen, das ist seine Aufgabe an Bord - Ein verantwortungs- und reizvoller Job.

Wenige Monate zuvor hatte der deutsche Ingenieur Hans Bredow in Hamburg einen Vortrag vor deutschen Reedern gehalten. Es ging um den Einsatz der Funktelegrafie, und Bredow vertrat die Ansicht, dass diese künftig vor allem für die Sicherheit und Navigation auf See verwendet werden sollte. Doch die konservativen Reeder waren den teuren Neuerungen wenig aufgeschlossen. Als Zweifel geäußert wurden, entgegnete Bredow ungeduldig: "Meine Herren, ob Sie wollen oder nicht, die Entwicklung wird über Sie hinweggehen, und eines Tages wird kein Schiff seinen Hafen ohne Funkstation verlassen. Der Funk wird an Bord ebenso wichtig werden wie der Kompass!"

Dieser Tag kam schneller als gedacht, und Jack Binns sollte als Erster den Beweis antreten.

In den frühen Morgenstunden des 23. Januar 1909 fährt der Dampfer vor der Küste Massachusetts durch dichte Nebelbänke. Der Kapitän setzt den Maschinenraum in Alarmbereitschaft und lässt zusätzlich in Abständen das Nebelhorn ertönen, um anderen Schiffen seine Position anzuzeigen. Die Geschwindigkeit aber reduziert er nur minimal. Trotz des morgendlichen Spuks fühlen sich sowohl die Passagiere als auch Crew sicher an Bord. Der Glaube an die moderne Technik ist unerschütterlich. Doch um 05:47 Uhr ertönt plötzlich ein fremdes Nebelhorn. Unmittelbar darauf taucht der italienische Passagierdampfer SS "Florida" auf und rammt die größere "Republic" mittschiffs fast im rechten Winkel.

Binns wird durch die Kabine geschleudert. Die Decke bricht ein, ein Großteil des Funkraumes wird einfach weggerissen. Maschinen- und Kesselräume laufen in Minutenschnelle voll Wasser, das Schiff bekommt erhebliche Schlagseite. Der junge Binns behält einen kühlen Kopf. Er überprüft die Funkausrüstung und macht sich, als schließlich auch noch die Stromversorgung zusammenbricht, auf die Suche

nach Batterien. In einem überfluteten Lagerraum schwimmt und taucht er umher, bis er die lebensrettenden Blöcke schließlich findet. Binns eilt zurück in das, was einmal seine Funkkabine war. In völliger Dunkelheit und eisiger Kälte schließt er den Notstrom an. Es ist seine große Stunde. Binns setzt sich an die Taste und morst einen Notruf: "CQD! CQD! Shipwrecked!"

"CQ" steht für "an alle", D für "Distress". Da die Buchstabenkombination jedoch schwer zu morsen und zu entschlüsseln ist, hatte man bereits 1906 auf der Berliner Telegrafienkonferenz das einfachere SOS als Notrufsignal vereinbart. Durchgesetzt hatte es sich bis dahin noch nicht. Überhaupt hatte bis zu diesem Zeitpunkt noch nie ein havariertes Schiff ein Notsignal abgesetzt. Nur wenige Schiffe verfügten über die dafür nötige Anlage.

Auf beiden Schiffe verlieren nur insgesamt 6 Personen das Leben. Dass es nicht noch mehr Opfer gibt, ist dem besonnenen Auftreten von Jack Binns zu verdanken.

Der sitzt, von mehreren Mänteln und Decken umhüllt, noch immer an der Taste. Er kämpft gegen Kälte und Müdigkeit, hält aber die ganze Zeit Kontakt mit der Küstenstation und mehreren Passagierschiffen. Diverse Boote machen sich in Richtung der Unglücksstelle auf. Doch die genaue Ortung der Havaristen ist schwierig, da noch immer dichter Nebel die See bedeckt.

Nach 13 Stunden naht die Rettung. Erst dann erreicht, ständig dirigiert und korrigiert durch Binns Morsesignale, ein Rettungsschiff die Unglücksstelle. Es kann alle Passagiere aufnehmen und bringt sie zurück nach New York. 36 Stunden nach der Kollision sinkt das Schiff im eisigen Wasser.

Der mutige Mann an der Morsetaste stirbt 1959, 50 Jahre nach dem "Republic"-Unglück. Bis heute, weitere 50 Jahre später, ist er unvergessen. Erst das "Republic"-Unglück 1909 und sein mutiger Einsatz sowie die "Titanic"-Katastrophe 1912 sorgen für den endgültigen Durchbruch des Schiffsfunks.

(Mitgeteilt von DL3SDO, <http://einstages.spiegel.de>)

EU will Plasma-TV wegen QRM bannen

In der britischen Presse gibt es Berichte über Pläne der Europäischen Union, mit gesetzlichen Regelungen den Verkauf von Plasma-Bildschirmen zu verbieten. Unter Nutzern der Kurzwellen-Bänder haben Plasma-TVs schon

länger einen schlechten Ruf, weil sie funktionsbedingt starke HF-Störungen erzeugen. Aufgrund vermehrter Beschwerden ist nun bei der EU ein gesetzliches Verbot in Planung.

(OeVSV-Rundspruch vom 23.1.2009)

Funkwetterbericht

Vom 25. bis zum 31. Januar 2009 von Heinrich, DL3QY

DK0WCY-Berichte:
Boulder ! Kiel

2008	R	Flux	A	!	A
25JAN	R	0 F 70	A 1	!	A10

26JAN R 0 F 70 A12 ! A15
 27JAN R 0 F 70 A 4 ! A 6
 28JAN R 0 F 70 A 3 ! A 4
 29JAN R 0 F 69 A 4 ! A 4
 30JAN R 0 F 69 A 3 ! A 6
 31JAN R 0 F 69 A 8 ! A 8
 Vorhersage für den 1.2.2009:
 sunact : quiet
 magfield: quiet.

Die Sonnenflecken-Relativzahl blieb auf R0. Der Flux auf 2,8 GHz fiel von F70 auf F69. Der Mittelwert der Schwankungen des Erdmagnetfeldes in Boulder stieg von A1 über A12 und A3 auf A8 und in Kiel von A10 über A15 und A4 auf A8.

DX-MB

Auszüge aus dem DX-Mitteilungsblatt, zusammengestellt von DL4SAV:

5H - Tansania: Vom 3.-12. Februar macht Sigi, DL7DF, Urlaub auf Zanzibar (AF-032). Unter 5H1DF will er auf allen Bändern von 10-160m in CW, SSB, RTTY und SSTV QRV sein. QSL via Büro an sein Homecall.

7Q - Malawi: Harry, 7Q7HB, ist für die kommenden zwei Monate wieder in Malawi. QSL via G0IAS.

VP8/SG - Süd-Georgien: Lars, MM0DWF, ist auch im Februar diesen Jahres wieder auf Süd-Georgien (AN-007) als VP8DIF QRV. QSL via DJ9ZB über das Büro.

Für heute, den 1. Februar 2009 werden eine ruhige Sonnenaktivität und ein ruhiges Erdmagnetfeld erwartet.

Um 0619 UT betrug die foF2-Grenzfrequenz bei senkrechter Strahlung 2,1 MHz. Bei einer Sprungdistanz von 1000 km war die maximal verwendbare Frequenz MUF1k = 4 MHz. Bei maxhop von 2788 km und einem Erhebungswinkel von 5 Grad war die MUF = 7 MHz.

Der Sonnenwind betrug 492 km/sec, die Dichte 1 Proton/ccm. Die Röntgenstrahlung ist niedrig. Auf der Sonne gibt es keine Flares.

(Heinrich, DL3QY)

FR - Reunion: Gerhard, FR/OE3GEA, ist angekündigt für den Zeitraum vom 1.-13. Februar. Aktivität erfolgt auf allen Bändern, ausschließlich in CW. QSL via Heimatrufzeichen.

XT - Burkina Faso: Michael, F1IQH, wollte ab dem 25. Januar zwei Wochen lang als XT2WC QRV werden. Michael wird sich überwiegend auf 20m aufhalten. QSL-Karten gehen via Heimatrufzeichen.

Gut DX und eine angenehme Woche wünscht Raimund, DL4SAV.

(Raimund, DL4SAV)

Termine 2009

Wettbewerbe

07.02. 1600 bis 1859 UT AGCW Handtasten-Party 80m
 07.-08.02. 1900 bis 1300 UT DARC UKW-Winter-Fieldday all Modes
 08.02. 0000 bis 0400 UT North American Sprint CW

Termine 2009

Ortsverbands Mitgliederversammlungen 2009

**Unter Vorbehalt, die Einladung ist noch nicht erfolgt*

02.02.	OV Waiblingen, P37	Mitgliederversammlung mit Wahlen*
04.02.	OV Laupheim, P49	Mitgliederversammlung mit Wahlen Wahlleiter: Markus Steiner, DG4GMS
05.02.	OV Böblingen, P26	Mitgliederversammlung
06.02.	OV Ulm, P14	Mitgliederversammlung mit Wahlen Wahlleiter: Siegfried Schilke, DL8SDS
11.02.	OV Kirchheim unter Teck, P35	Mitgliederversammlung
11.02.	OV Möckmühl, P50	Mitgliederversammlung
12.02.	OV Schwäbisch Gmünd, P23	Mitgliederversammlung

13.02.	OV Tuttlingen, P13	Mitgliederversammlung*
13.02.	OV Sigmaringen, P29	Mitgliederversammlung
13.02.	OV Taubertal-Mitte, P56	Mitgliederversammlung mit Wahlen Wahlleiter: Herbert Gründel, DL4SDR
13.02.	OV Bitz, P59	Mitgliederversammlung mit Wahlen, Wahlleiter: Gerd Kollross, DD9GO
19.02.	OV Esslingen, P02	Mitgliederversammlung
19.02.	OV Sindelfingen, P42	Mitgliederversammlung
19.02.	OV Laupheim, P49	Mitgliederversammlung
20.02.	OV Göppingen, P17	Mitgliederversammlung /Antrag Fusion mit OV Hohenstaufen, P41
20.02.	OV Albstadt, P34	Mitgliederversammlung mit Wahlen Wahlleiter: Karl Rühr DL3GCK
20.02.	OV Hohenstaufen	Mitgliederversammlung / Antrag auf Fusion mit OV Göppingen, P17
26.02.	OV Mühlacker-Vaihingen/Enz, P15	Mitgliederversammlung mit Wahlen Wahlleiter: Gerhard Bischoff, DF1ID
26.02.	OV Biberach, P21	Mitgliederversammlung*
27.02.	OV Schussental, P46	Mitgliederversammlung
02.03.	OV Rottweil, P10	Mitgliederversammlung mit Wahlen*
05.03.	OV Stuttgart, P11	Mitgliederversammlung
05.03.	OV Schwieberdingen, P55	Mitgliederversammlung*
06.03.	OV Ludwigsburg, P06	Mitgliederversammlung*
06.03.	OV Leonberg, P24	Mitgliederversammlung mit Wahlen*
12.03.	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	Mitgliederversammlung mit Wahlen Wahlleiter: Dieter Weiss, DJ6KU
13.03.	OV Friedrichshafen, P03	Mitgliederversammlung mit Wahlen Wahlleiter: Michael Burgmaier. DH8BM
13.03.	OV Donau-Bussen, P43	Mitgliederversammlung*
14.03.	OV Herrenberg, P18	Mitgliederversammlung mit Wahlen*
01.04.	OV Hohenzollern, P52	Mitgliederversammlung mit Wahlen*
03.04.	OV Nürtingen, P08	Mitgliederversammlung*

Februar

02..02.	OV Rottweil, P10 + Z48	Vorstellung der Funk Jahres CD von DG2GBZ
14.02.		32. GHZ-Tagung in Dorsten www.ghz-tagung.de
28.02.		DL-QRP-Treff

März

03.03.	OVs Tübingen, P12 und Achalm, P60	Beginn des gemeinsamen Afu-Kurs Klasse E
05.03.	OV Böblingen, P26	Vortrag „Virtuelle Clubstation – Über das Internet fernbediente Funkstation“ von DL1EHP
14.03.	OV Ludwigsburg, P06	Flohmarkt Athletenhäusle, Ludwigsburg Ossweil
21.03.		28. Bergheimer-Funk-Flohmarkt www.darc.de/g20

21.-22.03.		8. Illinger Tagung „Kommunikation und Technik“ http://ham.darc.de/illingertagung/
------------	--	---

April

01.04.	OV Böblingen, P26	Vortrag „WSPR – Flüstern um die Welt oder wie man mit 1W um die Welt kommt“ von DL5SDG
06.04.	OV Rottweil, P10 + Z48	Vortrag PSK31 von DG4GP
10.04.	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	KEIN OV-ABEND
11.04.		Baden-Württemberg-Aktivität www.a36.de
17.04.	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	OV-Abend eine Woche später wegen Karfreitag
18.04.		SHF-Treff Sternwarte Rosenfeld-Brittheim www.shf-treff.de
18.04.		9. Amateurfunk- und Computermarkt in Neumarkt www.afumarkt-nm.de
23.04.	OV Rottweil, Z48	Mitgliederverammlung
24.-26.04.		5. Informations- und Führungsseminar des DARC in Baunatal

Mai

01.05.	OV Leonberg, P24	Maiwanderung
01.05.	OV Hohenzollern, P52	Maiwanderung
02.03.05.	OV Ludwigsburg, P06	Teilnahme am UKW-Contest in Nassach
02.03.05.	OVs P12 und P60	Teilnahme am UKW-Contest
02.-03.05.		SOTA Frühjahrs-Wochenende www.sota-dl.de/sc/sota.dm.htm
05.05.		10. Europatag der Schulstationen www.aatis.de
09.-10.05.		7. Young Helpers on the Air – YHOTA www.young-helpers-on-the-air.de
21.05.	OV Leonberg, P24	Fuchsjagd
24.05.	OV Rottweil, P20 + Z48	Relaisfest DB0RWP

Juni

06.-07.06.	OV Ludwigsburg	Teilnahme am CW-Fieldday in Nassach
11.-14.06.		DIG-Treffen auf dem Adlersberg bei Regensburg
13.06.	OV Balingen, P30	Grillfest
19-20.06.	OV Albstadt, P34	Tag der Technik
20.06.		18. Kids Day www.arrl.org/FandES/ead/kd-newtwist.html
26.-28.06		34. Ham Radio www.hamradio-friedrichshafen.de

Juli

12.07.	OV Rottweil, P10	Sommerfest mit Fuchsjagd
--------	------------------	--------------------------

August

01.-02.08		SOTA Sommer-Wanderwochenende und SOTA-Aktivitätstage <i>www.sota-dl.de/sc/sota.dm.htm</i>
14.08.	OV Ludwigsburg, P06	Teilnahme am Kinderferienprogramm in Ludwigsburg
14.08.	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	OV-Grillfest
14.-17.08.		14. Jugendfieldday DA0YFD in Marloffstein bei Erlangen <i>www.da0yfd.de</i>
15.08.	OV Achalm, P60	Teilnahme a. d. Ferienspiele
21.08.	Oberschwäbische Ortsverbände	Globaler OV-Abend
27.-30.08.		41. DNAT in Bad Bentheim <i>www.dnat.de</i>
28.-30.08.	OV Donau-Bussen, P43	Feldtage in Üpflamör

September

04.-05.09.	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	Teilnahme am Sommerferienprogramm
05.-06.09.	OV Ludwigsburg, P06	Teilnahme am SSB-Fieldday in Nassach
05.-06.09.	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	Fieldday
05.-06.09.	OV Schwieberdingen, P55	Fieldday-Contest
07.09.	OV Rotweil, P10 + Z48	Vortrag Fregatte "Die Karlsruhe" von DK5TB
19.09.	Oberschwäbische Ortsverbände	Flohmarkt in Biberach
26.09.	OV Friedrichshafen, P03	Jahresausflug
26.09.		8. Young Helpers on the Air – YHOTA <i>www.young-helpers-on-the-air.de</i>

Oktober

03.10.	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	OV-Wanderung
03.-04.10.		SOTA Herbst-Wanderwochenende <i>www.sota-dl.de/sc/sota.dm.htm</i>
05.10	OV Rottweil, P10 + Z48	Vortrag „Eigenbau KW-Antenne“ von DJ8RP
09.10.	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	KEIN OV-ABEND
17.-18.10.	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	Teilnahme am Krautfest auf dem Neuen Markt
18.10	OV Rottweil, P10 + Z48	Ausflug ins Daimlermuseum Stuttgart
18.10.		52 th Jamboree on the Air <i>www.scoutnet.de/jocom</i>
31.10.		28. Interradio <i>www.interradio.info</i>

November

12.-15.11.	OV Stuttgart, P11	9. Hobby-Elektronik Messe Stuttgart
15.11.		29. AMTEC in Saarbrücken <i>www.amtec-ev.de</i>
22.11.	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	Flohmarkt ?
29.11.	OV Leinfelden-Echterdingen, P54	Weihnachtsfeier am 17:00 Uhr

Dezember

04.12.	OV Hohenzollern, P52	Weihnachtsfeier
06.12.	OV Balingen, P30	Tag der Begegnung
05.12.	OV Rottweil, P10 + Z48	Jahresabschlussfest
10.12.	OV Schwieberdingen, P55	Weihnachtsfeier

Distrikt 2009

16.-22.02.	Antarctis Activity Week in Ulm
28. 02.	Sysop-Treff in Engen?
15.03.	80m Großraum-Mobilwettbewerb
18.04.	Distriktsvorstandssitzung in Stuttgart
03.05.	Distriktsversammlung mit Wahlen in Neuffen
15.-17.05.	YL-Treff
14.06.	Distriktsfuchsjagd
08.-09.08.	ARDF – Deutsche Meisterschaft bei Aalen
18.10.	80m Großraum-Mobilwettbewerb

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Béatrice Hébert, DL3SFK.

Meldungen und Beiträge für den kommenden Rundspruch senden sie bitte bis nächsten Donnerstag an dl3sfk@darf.de oder per Fax an die Nummer (0711) 505 86 49.